Magischer Markt, klangvolle Konzerte

LUTHERN Mit dem kleinen aber feinen Luthertaler Weihnachtsmarkt auf dem historischen Dorfplatz am vergangenen Wochenende hat auch im Luzerner Hinterland die Zeit der Vorfreude auf das Christfest begonnen.

von **Heini Erbini**

Weihnachtsstimmung auf dem Dorfplatz. Fotos **Heini Erbini**

Koffermarkt im Pfarreiheim.

Der Samichlaus im Schneegestöber.

Der zauberhafte Weihnachtsmarkt in Luthern auf dem romantischen Dorfplatz lockte auch in diesem Jahr wieder viele Besucherinnen und Besucher von nah und fern in das Napfdorf. Nicht nur die vielen Markthäuschen um die Dorflinde im Lichterglanz, das gemütliche Raclettestübli im umgebauten alten Feuerwehrlokal und der Koffermarkt im Pfarreiheim, sondern auch das tolle Rahmenprogramm sorgten für viel Stimmung und Abwechslung.

Berührendes Adventskonzert

Bereits kurz nach der Eröffnung des Markttreibens sorgte am Freitagabend der gemeinsame Auftritt der bekannten Alphornvirtuosin Lisa Stoll und der Organistin und Sängerin Fabienne Romer in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche für ein einmaliges musikalisches Erlebnis. Die beiden jungen Musikerinnen, die sich auch musikalisch bestens ergänzten, sorgten nicht nur mit schönen klangvollen bekannten Melodien, sondern auch mit Stücken, die speziell für die beiden komponiert wurden, für ein berührendes musikalisches Erlebnis. Beim Zusammenspiel der beiden, als Fabienne Romer, die auch als Sängerin ihr Können zeigte, Lisa Stoll abwechselnd auf der Orgel und dem Klavier begleitete, kam im barocken Kirchenraum eine besondere Stimmung auf. Auch die lüpfigen, tänzerischen Stücke auf der Kirchenorgel zeigten, dass eigentlich auf einer Orgel nicht nur Kirchenmusik, sondern auch virtuose Volksmusik gespielt werden kann. Der Luthertaler Ueli Birrer spielte im Duett mit Lisa Stoll bei zwei Alphornstücken mit. Der riesige Applaus zeigte, dass die beiden jungen Musikerinnen mit diesem Adventskonzert einen tiefen Eindruck hinterliessen, mit ihrer Musik für Herz und Seele.

Viel Stimmung und Abwechslung

Aber auch die Schwyzerörgeler der Musikschule, die Jagdhornbläser Hinterland am Samstag und die Gitarrengruppe am Sonntag sowie der Drehörgeler Markus sorgten auf dem Platz für musikalische Unterhaltung. Für die Kinder wurde am Samstag das Stück Aschenputtel und am Sonntag Hänsel und Gretel im Theater Traumland aufgeführt. Cécile Peter vom «BaschtuChäller» bastelte mit den Kindern im Gemeindehaus kleine Geschenke. Im Gemeindesaal stellten Ueli und Regula Bieri-Obrecht, die früher beide in Luthern als Lehrpersonen wirkten und nun im alten Schulhaus Wyssbach in Madiswil wohnen, ihre Werke aus. Während der Autor und Illustrator Ueli seine Bücher und meisterhaften Zeichnungen und Aquarelle ausstellte, zeigte Regula viele Lichter und Objekte aus Filz und Wolle.

Der diesjährige Luthertaler Weihnachtsmarkt war wieder ein voller Erfolg. Die vielen Häuschen, wo eine schöne Auswahl von Waren angeboten wurde, der Lichterglanz, der Samichlaus mit Gefolge, der seine Runde machte, und die Geisslechlöpfer, all das macht den besonderen Zauber des Luthertaler Weihnachtsmarktes aus, der auch in diesem Jahr wieder viele junge und alte Besucherinnen und Besucher begeisterte. Den Organisatoren unter ihrer OK-Präsidentin Karin Schwegler sowie allen Mitmachenden und Helferinnen und Helfern ist es wieder gelungen, für ein Wochenende in Luthern nicht nur für eine besondere Stimmung zu sorgen, sondern auch zu zeigen, dass sogar ins etwas abgelegenen Luthertal dank dem einzigartigen Weihnachtsmarkt viele Leute zum Teil von weit her ins Tal kommen.

Reise in Musical-Welt

WILLISAU Einmal mehr konnten sich die Stadtmusik Willisau und die Startup Band am Kinderkonzert über eine Festhalle voller neugieriger Kinder und nicht minder gespannten Erwachsenen freuen. Dem Publikum wurde dieses Jahr eine besonders grosse Show mit Gesang, Tanz und Blasmusik geboten.

Hanni trifft bei ihrer Reise im Heissluftballon auf den begeisterten König Charles. Foto **Martin Egger**

Im selbst gebauten Flughafenbus durfte jeweils eine Schar Kinder mit an den Flughafen fahren und in die Welt der Musicals fliegen. Viele bunte Fähnchen waren das Einstiegsticket. Nur der arme Flaschensepp hinkte der Reise immer hinterher und wurde von Reiseleiterin Hanni ständig zum Umziehen gezwungen. Kaum war er als Tourist an der heissen Copacabana, ging die Reise bereits ins kalte Norwegen und dann gleich wieder in die Wüste, bis der Flaschensepp aufgab und letztendlich im Pyjama auftauchte.

Spektakuläre Darbietungen und funkelnde Augen

Nachdem die Startup Band, dirigiert von Manon Rais, die Royale Fanfare aufführte, erschien sogar King Charles und gratulierte zum Erfolg. Aber auch die Stadtmusik unter der Leitung von Andrin Höltschi bot eine spektakuläre Darbietung. Die Kinder wurden animiert zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitrasseln und als dann auf der Bühne noch Ballerinas und Tänzerinnen choreografiert von Aline Güntensperger mitwirkten, waren Kinder sowie Erwachsene hellauf begeistert. Raya Sarontino setzte der Show mit ihrem wundervollen Gesang die Krone auf und so funkelten am Ende nicht nur die Kostüme, sondern auch die Augen des faszinierten Publikums. **LI/HT**

Ein Referent der Swisscom zu Gast

WILLISAU Am 22. November fand die Parteiversammlung der Ortspartei Die Mitte Willisau in der Schlossschür statt. Der Abend stand ganz im Zeichen des Glasfaserausbaus.

Markus Amrein (links, kandidiert bei den Stadtratswahlen Willisau) und Daniel Bammert, Stadtammann. Foto **Raymond Hurschler**

Nach der Begrüssung durch Othmar Müller erklärte der Stadtammann Daniel Bammert den Anwesenden die Ausgangslage und warum sich die Stadt Willisau dazu entschlossen hat, aus dem Projekt Prioris auszusteigen. Anschliessend erläuterte der Gastreferent Urs Indermühle, der Gemeindebetreuer Breitbandausbau/Mobilfunk bei der Swisscom und selbst Gemeindepräsident der Berner Gemeinde Seftigen ist, einige technische Details zum Ausbau. Er stellte den von der Swisscom in Zusammenarbeit mit der Stadt Willisau entwickelten mehrstufigen Plan vor, zur kostenlosen Erschliessung der grossen Mehrheit der Haushalte mit Glasfaseranschlüssen im Zeitraum 2024 bis 2026. Danach stellten sich Daniel Bammert und Urs Indermühle den Fragen des interessierten Publikums. So konnten etwa Bedenken bezüglich eines allfälligen Provider-Zwangs ausgeräumt werden: Trotz der Erschliessung durch die Swisscom könnten die Willisauerinnen und Willisauer auch in Zukunft ihre Internetanbieter frei wählen.

Aktuelle Geschäfte

Anschliessend stellte Daniel Bammert die aktuellen Gemeindegeschäfte vor. Er erklärte einige Hintergründe zu den Themen der Gemeindeversammlung, die gestern Montag stattfand. Raymond Hurschler präsentierte einen Rückblick zu den nationalen Wahlen vom 22. Oktober. Er zeigte die wichtigsten Zahlen und Fakten zu den Ergebnissen auf und betonte, dass sämtliche Ziele, die sich die kantonale Partei gestellt hatte, erreicht oder übertroffen worden seien. Andrea Gmür wurde im ersten Wahlgang in den Ständerat gewählt. Die drei Nationalratssitze wurden gehalten und die Mitte bleibt wählerstärkste Partei im Kanton.

Nach einem kurzen Grusswort von Parteisekretär Rico De Bona und einem Dank an Pius Oggier konnte sich Markus Amrein den Anwesenden vorstellen. Er wird bei den Stadtratswahlen für die Mitte Willisau kandidieren, um den Sitz des abtretenden Franz Achermann zu verteidigen. Die Versammlung nutzte die Gelegenheit, ihn bei seinem ersten Auftritt in der Rolle kennenzulernen. **rh**

Persönliche Ausgabe (ID=26MRatHs-icHcrSc9CqGYSU0GcqDjUi4-dcS5-HKCZs)